

Nicht nur für Mormonen

Brother's Keeper ist ein Windows Genealogie Shareware Programm, das Ihnen helfen wird, Ihre Familiengeschichts-Information zu organisieren, und das Sie eine große Vielfalt von Tafeln und Berichten drucken läßt. Brother's Keeper kann zum Prüfen vor dem Kauf kostenlos aus dem WWW geladen werden.

VON DR. GERD C. SCHMERSE
gerd@schmerse.de

Die Bedeutung der Mormonen für die Genealogie ist legendär – wohl kaum ein fortgeschrittener Familienforscher, der die von ihnen zusammengetragenen Daten, verfilmten Kirchenbücher oder den Internationalen Genealogischen Index (IGI), nicht bereits genutzt hätte. Bereits in den 80ern entstand auch ein PC-Programm als Werkzeug, das – zunächst auf die Belange der Mormonen abgestimmt – heute als ein vielen Ansprüchen gerecht werdendes System beliebt ist.

Es wurde geschrieben von John Steed aus Rockford, MI, USA, und die getestete Version trägt die Nummer 6.1.3 für Windows, vom 19. Juni 2002. Ursprünglich entwickelt wurde es für DOS, dessen letzte Version 5.2 1995 abgelöst wurde von den Windows-

Versionen – für MacIntosh gibt es keine.

Shareware

Brother's Keeper ist ein Shareware Produkt, das durch Copyright geschützt ist. Haben Sie das Programm getestet, erfüllt es Ihre Anforderungen und wollen Sie es weiter verwenden, bezahlen Sie bitte die Registriergeld an den Autor des Programms. Als registrierter Anwender erhalten Sie die aktuelle Programmversion, Ihre Registriernummer, Ihr Passwort zum Aktivieren zusätzlicher Programmfunktionen, die Berechtigung, das Programm mit seinen zukünftigen Verbesserungen zu verwenden, sowie die Möglichkeit, zukünftige Programmversionen zu einem wesentlich günstigeren Preis zu beziehen. Zu den zusätzlich verfügbaren Funktionen zählen derzeit die Möglichkeit zur Ausgabe von RTF-Dateien für die "Buch"-Auswertungen, die Soundex-Suche in "Wort suchen", die Ausgabe eines Vorfahren-Stammbaums für 6 Generationen, die Möglichkeit, in den Familienblättern Bilder für Kinder zu drucken, eine einzelne Seite aus einem Vorschau-Schirm zu drucken und der Programmteil "Bilder, Vorschau" im Menü "Zusätze".

Sprache

Das Programm kann durch Menüauswahl rasch auf verschiedene Sprachen eingestellt werden (neben Englisch und Deutsch z.B. Dänisch, Niederländisch, Tschechisch...) und da sämtliche Begriffe für Meldungen, Bildschirmanzeigen und Berichte in jeweils einer eigenen Sprachdatei liegen, hindert nichts den engagierten Bastler, auch eine Plattdeutsche oder Bayrische Version zu erstellen.

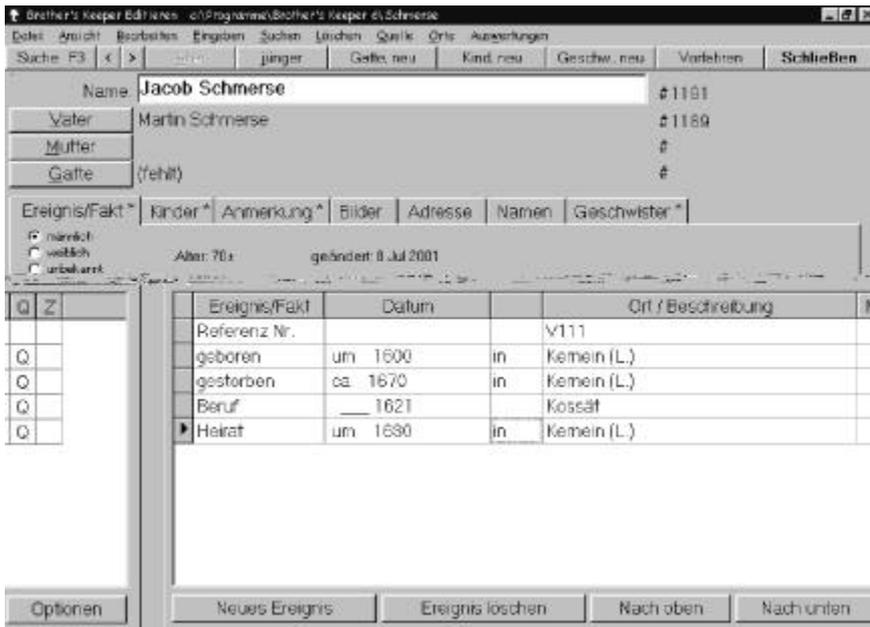
Handbuch und Hilfe

Neben einer ausführlichen Hilfedatei gibt es ein etwa 100-seitiges Handbuch, das hilfreiche detaillierte Anleitungen bietet. Das Programm nutzt den üblichen Windows-Installationsassistenten und kann daher ohne Komplikationen mit freier Zielverzeichnis-Wahl eingerichtet werden.

Der Support ist vorbildlich – allerdings nur in Englischer Sprache: die eigene Mailingliste (bei Rootsweb) wird von John Steed nahezu täglich gelesen und Anregungen werden aufgeschlossen entgegengenommen, sodaß es im allgemeinen innerhalb weniger Stunden eine Lösung gibt. Dabei wird das Programm ständig weiterentwickelt und es gibt etwa jede Woche eine neue Ausgabe (Release). Aktuelle Informationen und Download-Möglichkeiten sind außerdem auf der Webseite <http://www.bkwin.net> zu finden.

Übersichtlicher Start

Der übersichtliche Eingangsbildschirm zeigt die Menüpunkte Datei, Editieren, Nachkommen, Vorfahren, Listen, Zusätze und Hilfe und bietet mit der Anzeige „Zum Eingeben oder Ändern wählen Sie 'Editieren' - Hinweis: Mit F1 erhalten Sie in jedem Bildschirm Hilfe.“ die Möglichkeit zum raschen problemlosen Einstieg. Der Windows-gewohnte Benutzer wird die angebotene Hilfe kaum benötigen und sich intuitiv durch das Programm bewegen können, einschließlich gewohnter Funktion wie „Kopieren-Einfügen“ und ähnliches. Auch nach mehreren tausend eingegebenen Personen ist eine Verlangsamung der Verarbeitungsgeschwindigkeit nicht zu bemerken.



Der Editier-Bildschirm (siehe Abb. 1) zeigt den Namen der Person sowie den von Eltern und Gatten, sowie, durch Reiter wählbar, Ereignisse/Fakten, Kinder, Anmerkungen, Bilder, Adressen, Namen oder Geschwister, wobei die jeweils anderen gezeigten Personen zur Navigation angeklickt werden können.

Schnelle Dateneingabe

Eine Anzahl von Tasten(-kombinationen) erlauben eine schnelle Eingabe der Daten, für Ortsangaben z.B. „wie voriges Ereignis“ oder „wie vorige Person“, außerdem Zugriff und Auswahl aus der Liste der bereits vorhandenen Orte.

Beschränkungen sind so hoch, daß kaum ein Nutzer wirklich betroffen sein wird: bis zu 10 Mio. Personen, zu jeder Person, zu jeder Heirat oder auch zu jedem anderen Ereignis können bis zu 999 einzelne Anmerkungstexte intern oder als externe Dateien angelegt werden, mit jeder Person oder jeder Heirat können 999 Bilder verknüpft werden, zu jedem Ereignis können beliebig viele Quellen beliebiger Länge angefügt werden, wobei eine Liste der Hauptquellen geführt wird, für jede Person sind bis zu 100 Heiraten und 75 Kinder je Heirat möglich, es gibt über 100 verschiedene Felder für Ereignisse oder Fakten, die auch jeweils mehrfach verwendet werden können (z.B. 999 Berufe). Namen und Orte können bis zu 100

Zeichen enthalten.

Es lassen sich etwa 20 verschiedenen Arten von Namen (Spitzname, religiöser Name, etc.) in beliebiger Zahl eingeben, ebenso Titel und Zusätze.

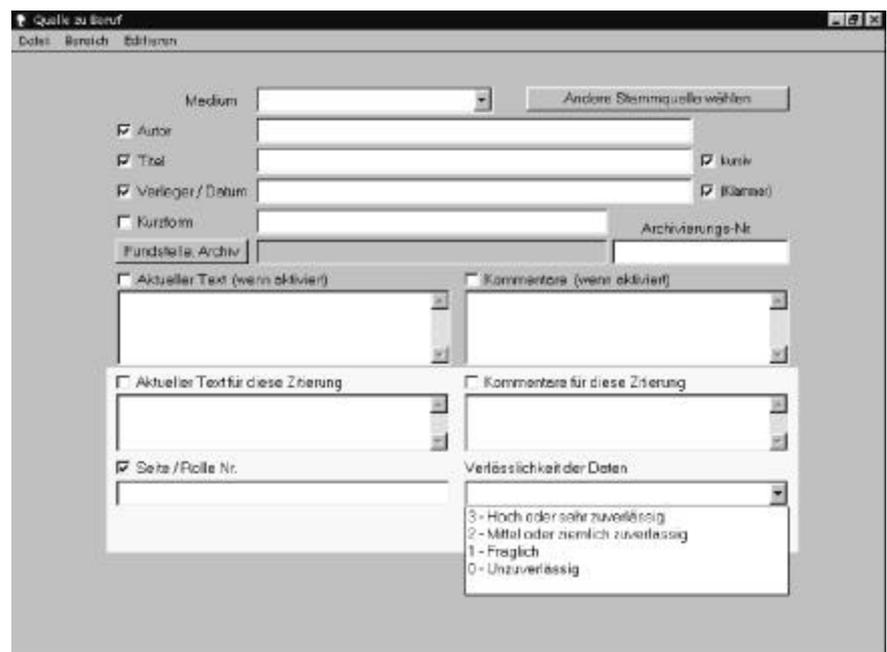
Die genannte Liste der Orte ist einstufig, d.h. Unsicherheitsmerkmale oder Straßen werden nicht getrennt verwaltet; globales Ändern oder Löschen unbenutzter Orte wird dagegen geboten.

Beziehungen können sowohl eheliche als auch außereheliche oder gleichgeschlechtliche sein. Taufpaten und Trauzugehen können direkt verknüpft werden. Kinder sind in jeder möglichen Beziehung verwaltbar (leiblich, adoptiert, Stief-, Pflege-, Patenkinder....).

Unsichere Datumsangaben können mit entsprechenden Umschreibungen versehen werden, sie werden bei Suche oder Listenerstellung richtig verstanden und entsprechend ausgewertet; es gibt etwa ein Dutzend verschiedene Datumsformate, die bei Eingabe auf Gültigkeit überprüft werden können. Plausibilitätskontrollen nach eigenen Kriterien können aus dem Menü aufgerufen werden.

Programminterne Identnummern werden stets angezeigt, benutzerdefinierte Bezifferungen können vergeben werden; Ahnenlisten können mit Kekulebezeichnung ausgegeben werden; in beliebigen Ausdrucken können diese nach Wunsch angegeben werden.

Quellen können aus der Liste der Hauptquellen gewählt, ergänzt, und mit jeder Art von Information verknüpft werden (Abb. 2); im Ausdruck erscheinen sie wahlweise als Fußnote, Endnote oder Endnote ohne Wiederholung.



Verwaltung der Daten

Die Reihenfolge der Kinder läßt sich nachträglich wunschgemäß sortieren, falsche Verknüpfungen lassen sich nachträglich trennen und neu verbinden. Ein Abgleich von eventuell doppelt vorhandenen Personen wird nicht unterstützt; Teilbereiche der Datei können in eine neue Datei exportiert werden.

Es werden umfangreiche Suchfunktionen angeboten (siehe Abb. 3), die gezielt in diversen Feldern oder als Volltextsuche ausgeführt werden können und auch Worte und Namen mit Umlauten oder Sonderzeichen annehmen und korrekt erkennen können. Die Ergebnisse können als Liste angezeigt oder in beliebiger Feldkombination ausgedruckt werden.

Viele Auswertungsmöglichkeiten

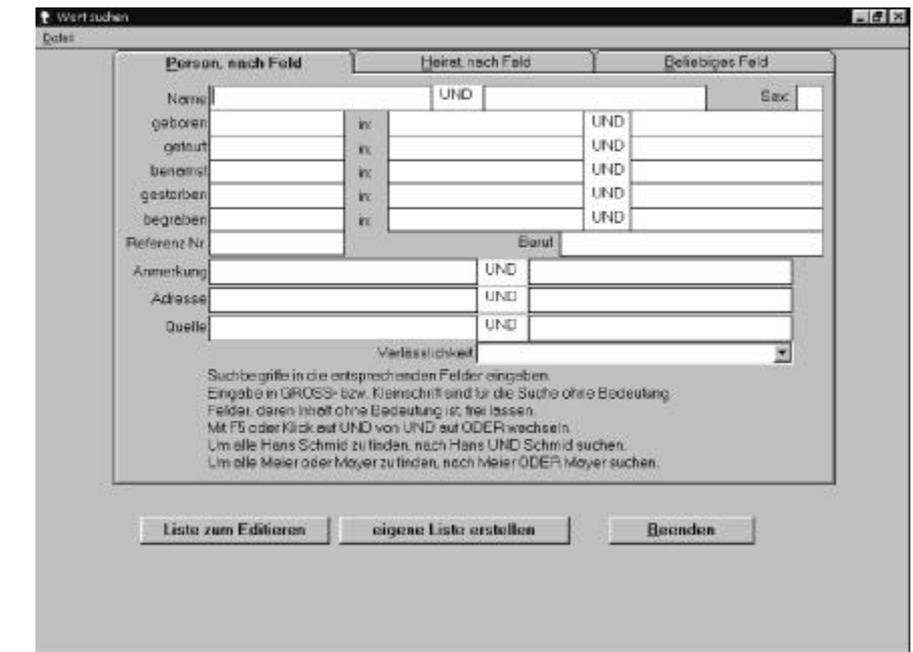
Die Ausgabemöglichkeiten sind gegliedert in Nachkommen, Vorfahren, Listen sowie Zusätze.

Zur Darstellung der Nachkommen gibt es Nachkommen- oder Tafel-Stammbaum, 4-Familien-Tafeln, Verwandtschaftsgrade, Buch (Register oder Eingerückt) sowie Anzahl der Nachkommen.

Vorfahren-Stammbaum, desgleichen komprimiert, Zeitachse, Ahnentafel (Buch oder eigene Liste) oder Vorfahren-Tafeln gibt es zur Wiedergabe der Ahnen.

Schier unerschöpflich die Ausgabe von Listen: alphabetisch nach Vor- oder Nachnamen, numerisch nach interner oder eigener Numerierung, Geburtstaglisten, Listen aller Nachnamen, Orte, Quellen oder Zeugen sind ebenso vorgesehen wie Adreßaufkleber, man kann alle Personen auflisten lassen, die eine bestimmte Information nicht haben oder die ohne Zuordnung sind.

Selbst zusammengestellte Listen können alle beliebigen Felder in beliebiger Reihenfolge enthalten, auch als Komma-getrennte Felder (CSV-Format), was die Übernahme in eine eigene Datenbank oder Tabellensoftware ermöglicht. Zu den Zusätzen gehören Familien-



blätter, Tiny Tafel, Statistik, Graphiken, Bilder im Überblick sowie Verwandtschaftsberechnungen und Plausibilitätstest.

Schreibweise bzw. Abkürzungen für Feldbezeichnungen auf den Auswertungen können nur teilweise selbst bestimmt werden. Daten noch lebender Personen können von der Auswertung, die zur Weitergabe bestimmt ist, ausgeschlossen werden. Jede Ausgabeform ist am Bildschirm, in Datei oder an den Drucker möglich. Implexe werden in Berichten unterdrückt und als Verweis angezeigt. Die Ausgangsperson aller Ausgaben ist frei wählbar, also auch aus Sicht entfernt Verwandter möglich, dabei werden Kekule-Nummern o.ä. entsprechend berechnet.

Wenn kein Geburtsdatum angegeben ist, kann das Taufdatum angezeigt werden. Einmal erstellte Listen oder Grafiken können für spätere Verwendung abgespeichert werden.

Datenaustausch

Brother's Keeper arbeitet mit dem neuesten Gedcom-Standard (Version 5.5). Eingebene Daten werden den korrekten Gedcom-Feldern zugeordnet. Umlaute werden korrekt erkannt, bzw. weitergegeben; beim Export ist zwischen DOS-, Windows- und ANSEL-

Zeichensatz wählbar. Fremddateien können in die eigene Familiendatei übernommen und eingebunden werden. Ein automatisches, regelmäßiges Speichern der Eingaben findet statt, die Anzahl der erfaßten Personen/ Familien und nicht verknüpften Personen ist abrufbar. Es gibt eine Backup-Möglichkeit, außerdem verfügt das Programm über Möglichkeiten zur Prüfung der Datenqualität und Fehlerbeseitigung.

Zusammenfassung

Brother's Keeper ist ein vielseitiges Werkzeug für den Familienforscher, dessen Benutzung dem Windows-gewohnten Nutzer keine Schwierigkeiten machen dürfte. Der Funktionsumfang läßt nur wenige Wünsche offen und wenn es auch nicht ursprünglich für den deutschen Markt konzipiert ist, und FOKO-Unterstützung und DAGV-Auswertung Fremdworte sind, so bietet doch die funktionsreiche Möglichkeit von Suchen und Listen Auswege zur eigenen Gestaltung.

Mit den Prüfmöglichkeiten des Sharewarekonzeptes und dem – gemessen am Funktionsumfang günstigen – Registrierungspreis von \$ 45 ist dies Programm eine wertvolle Hilfe für den Familienforscher.